

nicht erzielt werden. Die Ges. ist an den Pommerschen Kalksteinwerken G. m. b. H. in Zarnhaff mit M. 30 000 beteiligt.

Kapital: M. 1 700 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 500 u. 700 Aktien (Nr. 2001—2700) à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./4. 1889 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären zu 165%. Die a.o. G.-V. v. 12./4. 1906 beschloss Erwerb der Stettin-Gristower Portland-Cementfabrik mit Wirkung ab 1./4. 1907. zu welchem Zwecke das A.-K. in der G.-V. v. 29./5. 1906 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 erhöht wurde, welche Stettin-Gristow als Kaufpreis erhielt; von diesen Aktien wurden M. 300 000 vom 21./9.—6./10. 1906 den Aktionären der Stettin-Gristower Portland-Cementfabrik zu 162.50% angeboten, ausserdem wurde eine auf Gristow eingetragene Hypothek von M. 600 000 übernommen. Die Ges. ist bei der Abrechnung über die für M. 200 000 übernommenen Bestände mit der Stettin-Gristower Portland-Cementfabrik i. Liquid. über eine nach den Kaufbedingungen zu leistende Barzahlung zu einem Prozesse gekommen, dessen Objekt ca. M. 50 000 betrug. Dieser Prozess wurde 1907 zu Gunsten der Stettin-Bredower Ges. entschieden.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./3. 1909, rückzahlbar zu 105%. 1000 Stücke à M. 1000 u. 1000 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses Gebr. Schickler in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 bis spät. 1962 durch jährl. Auslos. von mind. 2% des urspr. Anleihebetrages im April auf 1./7.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle im Betrage von M. 1 600 000 auf die Zementfabriken Stettin-Bredow u. Gristow-Bünnewitz nebst Grundstücken u. allem Zubehör (Buchwert der Pfandobjekte Ende 1908 zus. M. 1 759 000). Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung von Hypoth., zur Tilg. von Bankschulden sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. Von der Oblig.-Anleihe waren bis Ende 1909 verkauft M. 700 000; für M. 600 000 ist von den Bankhäusern der Ges. das Optionsrecht 1910 ausgeübt worden, während M. 200 000 zur Verfüg. der Ges. verbleiben. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1909—1910: 100.50, 100.10%. Eingeführt an der Berliner Börse am 3./7. 1909 zu 100.50%.

Hypotheken: M. 208 500 auf den verschiedenen Wohnhäusern.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April in Stettin.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., hierauf 12% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 10 000), Überrest Super-Div. Abschreib. bis 1909 M. 1 244 588.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 360 000, Fabrikanlagen 743 500, Wohnhäuser (abzügl. 202 380 Hypoth.) bleibt 310 000, Masch. 437 400, Fahrzeuge, Pferde, Wagen, u. Utensil. 163 000, Beteilig. an Pommerschen Kalksteinwerken 30 000, do. Ansiedl.-Ges. 1000, Vorräte 669 012, Kassa 11 638, Wechsel 101 103, Bankguth. 190 377, Schuldner 229 354, Wertp. u. Kaut. 63 462. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Teilschuldverschreib. 1 300 000, do. Zs.-Kto 19 698, R.-F. I 145 496, do. II 18 782, Spez.-R.-F. 15 000, Garantie- u. Delkr.-Kto 33 000, unerhob. Div. 125, Kredit. 75 818, Gewinn (Vortrag) 1928. Sa. M. 3 309 849.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Feuerversich. 9456, Arb.-Versich. 24 852, Steuern 15 345, Teilschuldverschreib.-Zs. 57 937, do. Disagio 13 230, Unk. 111 145, Abschreib. 70 173, Gewinn 1928. — Kredit: Vortrag 4379, Fabrikat.-Gewinn 263 266, Grundstücks-Erträge u. Mieten 38 950, Hypoth.-Zs. 8222, Zs. 5697. Sa. M. 304 071.

Kurs Ende 1888—1910: 250, 160.25, 129.50, 99.75, 89, 79.25, 81.80, 92, 128.75, 162, 202, 216, 148.50, 126, 128, 154.30, 169.75, 173, 169.25, 116.90, 108.25, 118, 110%. Aufgel. 14./15. Juli 1884 zu 105%. Seit Okt. 1907 sind sämtl. Aktien lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1884—1910: 6, 9½, 6½, 9, 15, 7, 5, 4, 2, 0, 2½, 4, 7, 9, 12½, 14, 10½, 7, 6, 7, 7, 6, 6, 7, 6, 5, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: P. Siber, G. Fritsch. **Prokurist:** Paul Zielesch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Wilh. Keilich, Komm.-Rat M. Abel, Berlin; Ing. H. Paulsen, Bergedorf; Dr. H. Kanter, C. Neuburger, Dr. jur. Esser, Gen.-Konsul G. W. Abel, Berlin.

Zahlstellen: Stettin: Eigene Kasse; Berlin: Gebr. Schickler, Abel & Co. *

Stettin-Gristower-Portland-Cementfabrik Act.-Ges. in Stettin,

Vulcanstr. 3. (In Liquidation.)

Gegründet: 23./3. 1895. Sitz bis 1./4. 1903 in Berlin. Die Ges. übernahm die Eugen Kanter'sche Cementfabrik auf Insel Gristow bei Cammin in Pommern samt Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Inventar, Vorräten und Aussenständen.

Kapital: M. 1 222 000 in 321 abgest. alten Vorz.-Aktien, 808 abgest. Vorz.-Aktien Lit. A u. 93 abgest. St.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Näheres über die Wandlungen des A.-K. siehe Jahrg. 1908/09 dieses Jahrb. Am 12./4. 1906 beschloss die Stettin-Bredower Portland-Cement-Fabrik A.-G. in Stettin die Gristower Anlagen käuflich zu erwerben. Alle Aktiengattungen erhielten vom 21./9.—6./10. 1906 ein Bezugsrecht auf M. 300 000 neue, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien von Stettin-Bredow in der Weise eingeräumt, dass auf 4 Gristower Aktien 1 Bredower Aktie zu 162.50% = M. 1625 franko Zs. bezogen werden konnte. Auch die auf Gristow eingetragene